Notfallverhütung

Vikela®

Die Pille danach

Verhütungspanne – Was nun?

Die „Pille-danach" dient der Notfallverhütung, wenn Sie ungeschützten Geschlechtsverkehr hatten oder bei Verhütungspannen, wenn beispielsweise das Kondom verrutscht oder gerissen ist oder Sie die Einnahme der Pille vergessen haben.

Vikela®, mit 1,5 mg des Wirkstoffes Levonorgestrel, darf in Österreich rezeptfrei an Frauen/Mädchen (Anmerkung ÖGF) jeden Alters in Apotheken abgegeben werden*. Die Kosten für die „Pille danach" müssen selbst übernommen werden.

Was ist die „Pille danach"– Vikela®?

Vikela® ist ein Notfall-Verhütungsmittel, welches den Wirkstoff Levonorgestrel enthält. Levonorgestrel ist ein Gelbkörperhormon, das in geringerer Dosierung seit vielen Jahren zur Verhütung z. B. in Anti-Baby-Pillen eingesetzt wird.

Wie wirkt die „Pille danach"– Vikela®?

Die „Pille-danach" verzögert oder hemmt den Eisprung und kann dadurch die Befruchtung der Eizelle verhindern. Das ermöglicht, bei einer Einnahme innerhalb von 3 Tagen (72 Stunden) nach ungeschütztem Geschlechtsverkehr, eine ungewollte Schwangerschaft zu verhindern.

* Bescheid des Bundesamtes für Sicherheit im Gesundheitswesen vom 17. 12. 2009 www.notfallpille.at

Die „Pille-danach" wirkt nur dann, wenn noch kein Eisprung stattgefunden hat. Ein kurzes und vertrauensvolles Gespräch mit der/dem ApothekerIn hilft dabei, die persönliche Situation abzuklären.

Die „Pille-danach" verhindert NICHT das Einnisten einer bereits befruchteten Eizelle in die Gebärmutter und hat bei richtiger Anwendung KEINE Auswirkungen auf eine bereits bestehende Schwangerschaft.

Was ist bei der Einnahme der „Pille danach"– Vikela® zu beachten?

Die „Pille-danach" ist eine Tablette, die mit einem Schluck Wasser eingenommen wird. Diese sollte so früh wie möglich nach ungeschütztem Geschlechtsverkehr oder Verhütungspannen geschluckt werden. Der größtmögliche Schutz vor einer ungewollten Schwangerschaft ist durch die Einnahme innerhalb der ersten 12 Stunden gegeben.

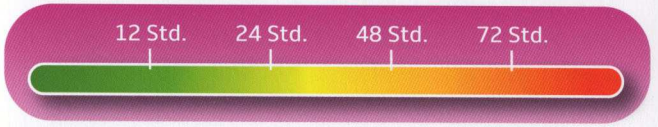
Kommt es bis zu drei Stunden nach Einnahme zum Erbrechen, muss das Präparat erneut eingenommen werden.

Bis zum Einsetzen der nächsten Menstruationsblutung empfiehlt es sich, lokale Verhütungsmethoden (z.B. Kondom, Spermizid, Scheidendiaphragma) zu verwenden. Die Einnahme der übrigen Antibabypillen einer Packung wird bis zum Ende empfohlen, um Regelstörungen zu vermeiden. Die Einnahme der „Pille-danach" schließt die fortgesetzte Anwendung des üblichen hormonalen Kontrazeptivums (Pille) nicht aus. Vikela®, die „Pille-danach", kann zu jedem Zeitpunkt des Zyklus' eingenommen werden.

Wie sicher ist die „Pille danach"– Vikela®?

Je früher Vikela® eingenommen wird, umso wirksamer ist die Notfall-Verhütung:

- Innerhalb der ersten 24 Stunden lässt sich eine Wirksamkeit von bis zu 95 %* nachweisen.
- Nach 24 Stunden sind es 85 %*,
- zwischen 48 und 72 Stunden sind es 58 %*.



* Grimes et al., The Lancet, Aug. 8, 1988; 352: 428–33

Welche Nebenwirkungen gibt es?

Trotz des medizinisch unbedenklichen Wirkstoffes Levonorgestrel (daher rezeptfrei) kann es – wie bei allen Arzneimitteln – zu Nebenwirkungen kommen, die üblicherweise innerhalb von 48 Stunden nach Einsatz der „Pille-danach" wieder abklingen.

Am häufigsten (1–10 %) treten Übelkeit, Unterbauchschmerzen und Müdigkeit auf. Möglich sind durch Einnahme des Präparats auch Kopfschmerz, Schwindel, Blutungen und Spannungsgefühle in der Brust. Von schweren Nebenwirkungen nach einer Überdosierung oraler Kontrazeptiva liegen keine Berichte vor.

Seit Jänner 2010 ist eine weitere „Pille-danach" in Österreich zugelassen, welche den Wirkstoff Ulipristalacetat enthält. Diese kann bis zu 5 Tage (120 Stunden) nach ungeschütztem Geschlechtsverkehr eingenommen werden, um eine ungewollte Schwangerschaft zu verhindern. Bitte wenden Sie sich diesbezüglich an Ihre(n) Arzt/Ärztin oder Ihre(n) ApothekerIn.

Monatszyklus und Fruchtbarkeit

Unter Zyklus versteht man den Abstand zwischen dem ersten Tag der letzten Regelblutung (Menstruation) und dem ersten Tag der folgenden Menstruation. Blutungen können von Dauer und Stärke unterschiedlich sein. Zyklen können zwischen 21 und 35 Tagen dauern. Dadurch variiert auch der Zeitpunkt der Fruchtbarkeit je nach Zyklus.

Etwa 14 Tage VOR der nächsten Regelblutung kommt es zum Eisprung. Das im Eierstock gereifte Ei tritt aus seinem Bläschen und wandert in einen der beiden Eileiter. Im Laufe der folgenden vier bis fünf Tage setzt das Ei seinen Weg in die Gebärmutter fort. Sofern das Ei innerhalb der ersten 12–24 Stunden, als Folge eines Geschlechtsverkehrs, befruchtet wurde, nistet sich die befruchtete Eizelle in der Gebärmutter ein und entwickelt sich weiter. Vorsicht: Samenzellen sind bis zu fünf Tage nach dem Geschlechtsverkehr in der Lage, ein reifes Ei zu befruchten.

Wurde das Ei nicht befruchtet, löst es sich auf, die aufgebaute Schleimhaut der Gebärmutter wird abgestoßen und die Menstruation setzt ein.

Informationen und Beratungsstellen

- Vikela® Website www.vikela.info
- Beratungsstellen der Österreichischen Gesellschaft für Familienplanung www.oegf.at
- Telefonberatung Herzklopfen für junge Leute zu Liebe und Sexualität, Samstag 14.00 bis 18.00 Uhr, Tel.: 0800 206060 www.herzklopfen.or.at
- First Love (Jugendberatung der ÖGF) www.firstlove.at
- Netdoktor www.netdoktor.at
- Museum für Verhütung und Schwangerschaftsabbruch, Wien www.verhuetungsmuseum.at
- Apothekensuche der Österreichischen Apothekerkammer www.apotheker.or.at/aposuche
- Geförderte Familienberatungsstellen des BMWFJ www.familienberatung.gv.at
- Institut für Frauen- und Männergesundheit FEM www.fem.at

Weitere Informationen zum Zyklusdiagramm, zahlreichen Verhütungsmethoden und mehr unter www.vikela.info oder www.facebook.com/vikela.die.pille.danach.

Über Wirkung und mögliche unerwünschte Wirkungen informieren Gebrauchsinformation, Arzt oder Apotheker.

österreichische gesellschaft für familienplanung

Impressum
Österreichische Gesellschaft
für Familienplanung
Tel.: 01/478 52 42 • E-Mail: buero@oegf.at
www.oegf.at

VIK_2013_037